7152

POST VOM BÜRGERMEISTER

Pamhagen, Ausgabe 25, April 2018

Frühling in Pamhagen

An einen Haushalt

Gemeinderatssitzung

Ein Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 26.04.2018.

ab Seite 3

Afrikanische Schweinepest

Informationen vom Land Burgenland zur afrikanischen Schweinepest

ab Seite 6

Friedhofsmüll

Informationen rund ums richtige Sortieren von Friedhofsmüll.

Seite 9

SEHR GEEHRTE PAMHAGENERINNEN!
SEHR GEEHRTE PAMHAGENER!
LIEBE JUGEND!

"Jeder Frühling
trägt den Zauber
des Anfangs in sich."

Der Frühling ist da oder doch schon der Sommer? Das Wetter hat sich noch nicht so ganz entschieden, aber so langsam kommt die Sonne immer öfter hinter den Wolken hervor. Die warmen Sonnenstrahlen, Düfte von Flieder und frischem Gras laden ein, Zeit im Freien zu verbringen.

Es ist früher und länger hell und die Laune verändert sich schlagartig, wenn die Sonne den ganzen Tag scheint. Die Temperaturen bleiben auch Nachts meist über dem Gefrierpunkt.

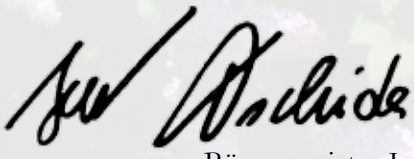
Bäume und Sträucher müssen zurückgeschnitten und wieder in eine ansehnliche Form gebracht werden. In den Gemüsebeeten werden die Pflanzen für Suppen und Grillsaison angepflanzt.

Aber auch die Blumenbeete werden bereits mit den Sommerblumen bepflanzt. Die Blumen zeigen sich in allen Farben und bringen das Herz zum Lachen und die Seele zur Ruhe.

Bei Spaziergängen und Radtouren sieht man wie die Natur den Winterschlaf hinter sich lässt und den Frühling begrüßt.

Ebenso sind wir als Gemeinde bemüht unser Dorf mit frischen Blüten zu schmücken und die letzten Merkmale des Winters zu entfernen.

Mit freundlichen Grüßen



Bürgermeister Josef Tschida

Gemeinderatssitzung

Berichterstattung

Am 26. April 2018 fand um 20:00 Uhr im Gemeindeamt Pamhagen eine Sitzung des Gemeinderates statt.

TO 1) Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2018
Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 28.03.2018 wurde mit einstimmiger Zustimmung zum Beschluss erhoben.

TO 2) Resolution an die Burgenländische Landesregierung zur Gesundheitsvorsorge im Bezirk Neusiedl am See
Der Gemeinderat hat mit Mehrheitsbeschuss folgende Resolution beschlossen.

R E S O L U T I O N

des Gemeinderates der Gemeinde Pamhagen an die Burgenländische Landesregierung zur Gesundheitsvorsorge im Bezirk Neusiedl am See

Am 3. April 2018 wurde die Gesundheitsversorgung im Bezirk Neusiedl am See umgestellt. Die Ärztesprengel wurden aufgelöst. Statt bisher 5 Ärzten bei den Wochentags-Bereitschaftsdiensten wurde von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr eine Akutordination im Krankenhaus Kittsee eingerichtet und ein Visitenarzt mit einem Sanitäter in Frauenkirchen stationiert.

Diese Umstellung der Gesundheitsversorgung ist für die Einwohner des Bezirkes Neusiedl am See nicht ausreichend. Ab 22:00 Uhr steht allen Bürgerinnen und Bürgern nur mehr ein Telefonarzt und wie bisher das Krankenhaus Kittsee sowie der in Frauenkirchen stationierte Notarzt zur Verfügung.

Diese Umstrukturierung der Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung des Bezirkes Neusiedl am See ist nicht zufriedenstellend. Daher wird die Öffnung der Unfallambulanz in Frauenkirchen 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, gefordert. Weite Wegstrecken im Bezirk Neusiedl am See machen dies erforderlich.

Weiters müssen die Ärztesprengel wieder eingeführt und der Beruf des praktischen Landarztes attraktiviert werden um eine flächendeckende Gesundheitsversorgung rund um die Uhr zu gewährleisten.

TO 3) Instandhaltung des Güterwegs Pamhagen Hutweide-Trift, Ast Triftweg
Bereits mit dem Voranschlag 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, in diesem Jahr Güterwege zu sanieren. In Zusammenarbeit mit der Abteilung BBN des Landes Burgenland und dem

Gemeinderatssitzung

Berichterstattung Fortsetzung

Jagdausschuss Pamhagen, wurde festgelegt, dass in diesem Jahr ein Teilstück des Güterweg Hutweide-Trift, Ast Triftweg, saniert werden soll.

Die Kosten der Sanierung werden in diesem Jahr mit Euro 200.000,- gedeckelt. D.h. es wird nicht der gesamte Weg saniert, sondern rund 1,5 km. Begonnen wird im Ortsgebiet. Die bisherige Straße wird aufgefräst und anschließend neu asphaltiert. Die Kosten werden von der Gemeinde Pamhagen und dem Jagdausschuss Pamhagen mit je Euro 100.000,- getragen. Vom Land Burgenland gibt es für diesen Güterweg eine Förderung der Instandhaltungsmaßnahmen von 50 % der tatsächlichen Kosten. Jedoch muss die Gemeinde den Gesamtbetrag vorfinanzieren und erhält die Förderung nur in Teilbeträgen, aufgeteilt auf mehrere Jahre, zurück.

Die Arbeiten werden voraussichtlich am 14.05.2018 beginnen und etwa drei Wochen andauern. Beachten Sie bitte, dass in dieser Zeit mit Behinderungen zu rechnen ist. Während der Asphaltierungsarbeiten am Ende der Sanierung wird das betroffene Teilstück des Triftsweges für zwei bis drei Tages gesperrt.

TO 4) Bericht des Prüfungsausschusses
Im März wurde eine Sitzung aufgrund des Wechsels des Kassiers und eine ordentliche Sitzungen vom Prüfungsausschusses abgehalten.

Mit Stichtag 07.11.2017 wurden folgende Stände festgehalten:
Barkassastand in Höhe von + 362,76 Euro
Gesamtsumme der Girokonten in Höhe von + 254.890,70 Euro
Gesamtsumme der Kredite in Höhe von 1.366.649,35 Euro
Gesamtsumme der offenen Rückstände in Höhe von 248.318,76 Euro

Mit Stichtag 28.02.2018 wurden folgende Stände festgehalten:
Barkassastand in Höhe von + 960,93 Euro
Rücklagen in Höhe vo + 38.499,31 Euro
Gesamtsumme der Girokonten in Höhe von + 489.197,43 Euro
Gesamtsumme der Kredite in Höhe von 1.318.312,42 Euro
Gesamtsumme der offenen Rückstände in Höhe von 88.085,72 Euro

TO 5) Berufung gegen den Baubescheid vom 16.08.2017, Zahl B-2017-1137-00039 „Abbruch von bestehenden Bauwerken und Errichtung von zwei landwirtschaftlich genutzten Lagerhallen zum Einstellen von landwirtschaftlichen Arbeitsutensilien, Maschinen und Fahrzeugen sowie Lagerung landwirtschaftlich erzeugter Güter“
Bauwerber Angela Michlits und Werner Michlits jun., Hauptstraße 86, 7152 Pamhagen,

Gemeinderatssitzung

Berichterstattung Fortsetzung

Bauort: Grundstück Nr. 589 aus der EZ 32019/02924 und Grundstück Nr. 652 aus der EZ 32019/00072, KG Pamhagen
Gemäß § 44 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung 2003, LGBl. Nr. 55/2003, idgF., sind Sitzungen die die Erlassung von Bescheiden zum Inhalt haben nicht öffentlich. Aus diesem Grund wurde dieser Tagesordnungspunkt nicht öffenltich behandelt.

TO 6) Personalangelegenheit – VB Thüringer Erna, Gemeindeamt Pamhagen
Gemäß § 44 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung 2003, LGBl. Nr. 55/2003, idgF., sind Sitzungen in denen individuelle Personalangelegenheiten zum Inhalt haben nicht öffentlich. Aus diesem Grund wurde dieser Tagesordnungspunkt nicht öffentlich behandelt.

TO 7) Personalangelegenheit – VB Kummer Alina, Kindergarten u. Hort Pamhagen
Gemäß § 44 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung 2003, LGBl. Nr. 55/2003, idgF., sind Sitzungen in denen individuelle Personalangelegenheiten zum Inhalt haben nicht öffentlich. Aus diesem Grund wurde dieser Tagesordnungspunkt nicht öffentlich behandelt.

TO 8) Personalangelegenheit – VB Bors Natascha, Gemeindeamt Pamhagen
Gemäß § 44 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung 2003, LGBl. Nr. 55/2003, idgF., sind Sitzungen in denen individuelle Personalangelegenheiten zum Inhalt haben nicht öffentlich. Aus diesem Grund wurde dieser Tagesordnungspunkt nicht öffentlich behandelt.

TO 9) Personalangelegenheit – VB Kandelsdorfer Beate, Gemeindeamt Pamhagen
Gemäß § 44 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung 2003, LGBl. Nr. 55/2003, idgF., sind Sitzungen in denen individuelle Personalangelegenheiten zum Inhalt haben nicht öffentlich. Aus diesem Grund wurde dieser Tagesordnungspunkt nicht öffentlich behandelt.

TO 10) Personalangelegenheit – VB Leyrer Corina, Kindergarten Pamhagen
Gemäß § 44 Abs. 1 Bgld. Gemeindeordnung 2003, LGBl. Nr. 55/2003, idgF., sind Sitzungen in denen individuelle Personalangelegenheiten zum Inhalt haben nicht öffentlich. Aus diesem Grund wurde dieser Tagesordnungspunkt nicht öffentlich behandelt.

TO 11) Allfälliges
Bürgermeister Tschida Josef berichtet dem Gemeinderat der Gemeinde Pamhagen über die nächsten anstehenden Termine und erteilte allgemeine Informationen.

Nachdem keine Anfragen gestellt wurden, wurde die Sitzung um 22:30 Uhr geschlossen.

Afrikanische Schweinepest

Information

Seit Jahren breitet sich die Afrikanische Schweinepest, von Russland kommend; immer weiter Richtung Österreich aus. Im Vorjahr wurde erstmals ein Fall in Tschechien festgestellt (ca. 80 km von der österreichischen Staatsgrenze entfernt), vor einigen Tagen wurde die Seuche erstmals in Ungarn festgestellt.

Die Afrikanische Schweinepest ist ausschließlich für Schweine (Wild- und Hausschweine) gefährlich, für Menschen absolut ungefährlich.

Schweine verenden an dieser Krankheit. Bei Ausbruch der Seuche entsteht nicht nur Tierleid, sondern es entstehen auch große wirtschaftliche Schäden.

Nachdem immer wieder Schweinehalter bekannt werden, die die Tierhaltung nicht gemeldet haben, wird darauf hingewiesen, dass ALLE Halter von Schweinen, unabhängig ob es sich um eine Hobbyhaltung oder eine Haltung zu Erwerbszwecken handelt, verpflichtet sind die Schweinehaltung innerhalb von 7 Tagen nach Beginn der Haltung zu melden (§ 4 Tierkennzeichnungs- und Registrierungsverordnung 2009, BGBl. II 2011/35 idgF). Für Neueinsteiger in die Nutztierhaltung ist auch ein Sachkundekurs gemäß Tierschutzgesetz erforderlich. Nähere Informationen dazu gibt es im Bezirksreferat der Landwirtschaftskammer. Für Freilandhaltungen von Schweinen (dazu zählen auch Wildschweingatter zur Fleischerzeugung oder Schau- und Zuchtgatter) gibt es seit Jahresbeginn eine Genehmigungspflicht durch die Bezirksverwaltungsbehörde.

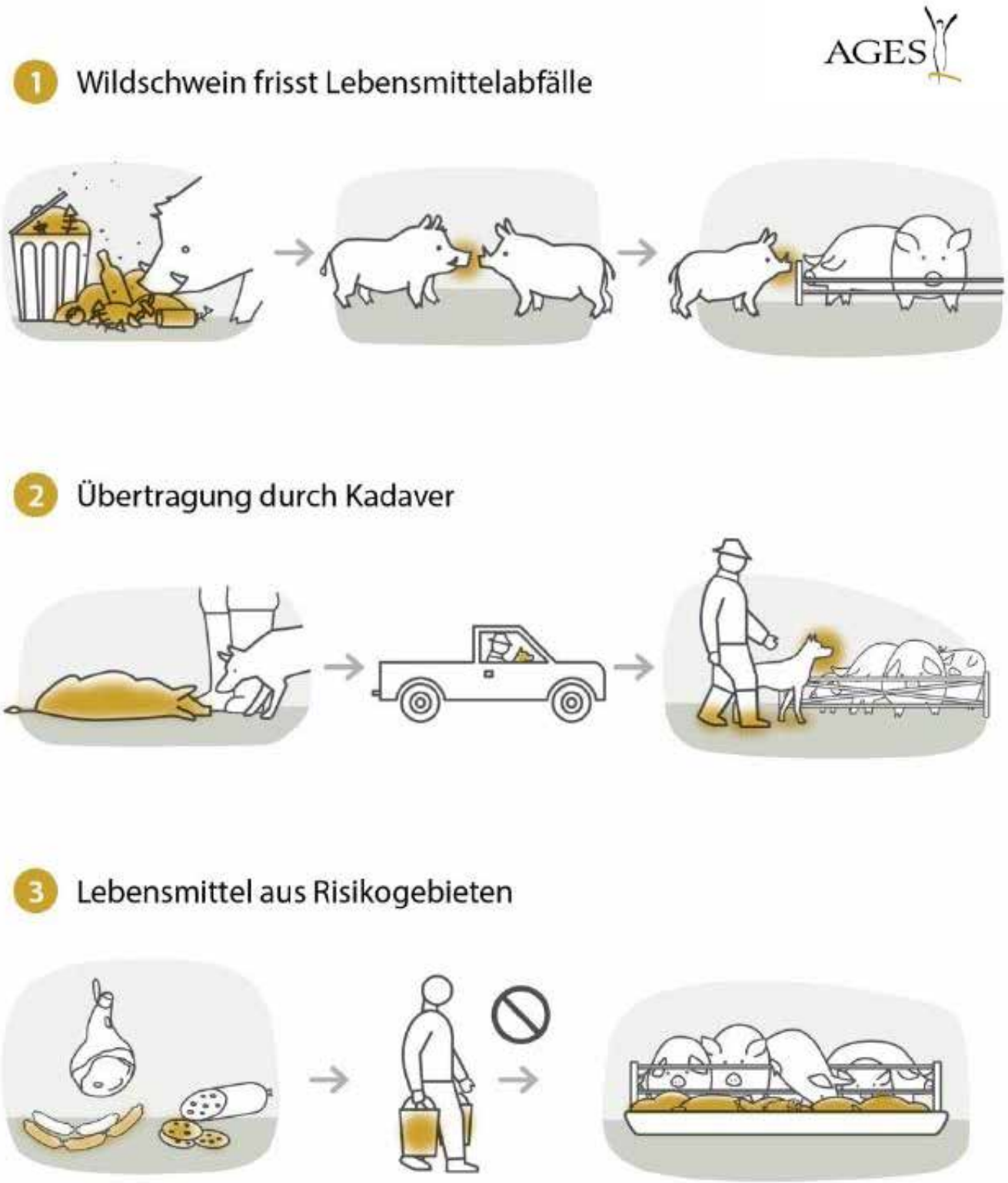
Es wird darauf hingewiesen, dass in Anbetracht der großen Seuchengefahr die Einhaltung der gesetzlichen Meldebestimmungen verstärkt behördlich kontrolliert werden.

Im Anhang werden Informationsplakate zur Schweinepest übermittelt. Es wird ersucht diese in geeigneter Form so zu platzieren, dass ein möglichst großer Personenkreis Kenntnis davon erhält. Ich ersuche sie auch Informationen zur Registrierungs- und eventuellen Genehmigungspflicht der Schweinehaltung weiterzugeben.

Quelle: wHR Dr. Robert Fink
Abteilung 6 – Veterinärdirektion und Tierschutz, Land Burgenland
Veterinärdirektor

Afrikanische Schweinepest

Übertragungswege



Österreichischer Zivilschutzverband - Landesverband Burgenland

7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2
Tel.: 02682/63620
E-mail: office@bzsv.at

Presseaussendung des Burgenländischen Zivilschutzverbandes

Aktueller Sicherheitstipp: Chemie im Haushalt

Ein Haushalt ohne Chemikalien ist fast nicht denkbar. In Küche, Bad, Keller und Garage trifft man auf unzählige Putz-, Reinigungs- und Poliermittel, Klebstoffe, Farben, Lacke, Anstriche, Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Das Angebot wächst ständig, weltweit existieren rund 80.000 verschiedene Chemikalien und 100 Millionen chemische Verbindungen, und die Gefahr für Mensch und Umwelt durch unsachgemäße Anwendung ebenfalls.

Folgende Tipps sind beim Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt unbedingt zu beachten:

- Haushaltschemikalien nur in notwendigen Mengen verwenden. Überprüfen Sie, ob eine bestimmte Haushaltschemikalie überhaupt bzw. in welcher Menge für den vorgesehenen Zweck erforderlich ist.
- Beachten Sie vor Gebrauch die Gefahrenbezeichnung (Chemikalienkennzeichnung), Warnaufschriften bzw. Sicherheitsratschläge und Gebrauchshinweise.
- Haushaltschemikalien für Kinder unerreichbar aufbewahren, am besten in einem versperrten Schrank.
- Chemische Produkte immer in der Originalverpackung aufbewahren; niemals in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehälter umfüllen.
- Reste von Giften und Chemikalien nicht unnötig im Haushalt aufbewahren, nicht wegschütten oder in den Hausmüll werfen, sondern bei einer Problemstoff-Sammelstelle abgeben.
- Sollte dennoch ein Unglücksfall passiert sein, so sind Arzt, Rettung (144) oder Vergiftungs-Informationszentrale (01/406 43 43) anzurufen.

Den Ratgeber für „Gefährliche Stoffe" erhalten Sie in Ihrer Gemeinde beim Sicherheits-Informationszentrum (SIZ) oder beim Burgenländischen Zivilschutzverband.

Eisenstadt, im April 2018

Friedhofsmüll

Richtig sortieren

Auch in diesem Jahr hat die Gemeinde im Bereich des Haupteinganges zum Friedhof (Eingang bei Winzergenossenschaft) einen Wagen aufgestellt, in welchem biologischer Abfall wie Blumen und Pflanzen gesammelt werden, um sie kompostieren zu können. Bitte Beachten Sie, dass auf diesem Wagen KEINE Plastikabfälle oder andere nicht kompostierfähige Abfälle (z.B. Batterien und Metall) entsorgt werden.

Plastikabfälle und andere nicht kompostierfähige Abfälle gehören in den Container, welcher mit "Restmüll" bezeichnet ist. Hier gehören auch die Plastiktöpfe und Plastikbecher von Pflanzen hinein. Da diese Materialen **von Erde verunreinigt** sind, können diese nicht als Kunststoff sondern **müssen als Restmüll** entsorgt werden. Auch werden sie nicht von einem Gärtner zur weiteren Verwendung abgeholt.

Durch unsachgemäßes sortieren (z.B. wurde ein altes Radio im Papiercontainer gefunden und Pflanzenabfälle bei den Batterien) entstehen der Gemeinde nicht nur Mehrkosten, sondern muss der gesamte Inhalt der jeweiligen Tonne, doch dem Restmüll zugeführt werden. Ein Sortieren im Nachhinein ist nicht möglich.

Veranstaltungskalender

MI	09. Mai 2018	Pamhagener Gärtner- und Bauernmarkt vor dem Tourismusbüro, Bahnstraße 2c, Pamhagen
SA	12. Mai 2018	Männerwallfahrt
SO	13. Mai 2018	Hl. Erstkommunion Pfarrkirche Pamhagen
MO	14. Mai 2018	Krämermarkt am Marktplatz
SA-SO	19.-20. Mai 2018	3. Pamhagener Genuss Dorffest in der Hauptstraße, Pamhagen
SO	27. Mai 2018	Frühschoppen im Stadl mit "Die Nationalpark-Musi" Vila Vita Pannonia, Storchengasse 1, Pamhagen

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Pamhagen, Hauptstraße 7, A-7152 Pamhagen, Redaktion: Bgm. Josef Tschida, Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit! Layout, Satz und Druck: promediadruck.at